

SÄCHSISCHES
BILDUNGSINSTITUT



Freistaat
SACHSEN

Kompetenztest

Testheft

Klassenstufe 6

Gymnasium

Schuljahr 2010/2011

Fach Deutsch

Liebe Schülerin, lieber Schüler!

In diesem Heft findest du verschiedene Aufgaben aus dem Bereich Deutsch.

Bei den Aufgaben kannst du etwas ankreuzen, unterstreichen, Wörter eintragen oder etwas schreiben. Manchmal zeigen dir Beispiele, wie die Aufgaben gelöst werden sollen.

Wenn du dich einmal bei der Lösung geirrt hast, markiere deine richtige Antwort so:

Ankreuzaufgaben

- A richtig angekreuzt
B
C fälschlich angekreuzt
D

Unterstreichaufgaben

Dies ist ein Beispielsatz für Unterstreichaufgaben.
fälschlich unterstrichen richtig unterstrichen

Bei der Bearbeitung der Aufgaben sollst du auf Folgendes achten:

- Lies jede Aufgabe genau durch.
- Versuche alle Aufgaben zu lösen.
- Nach einer schweren Aufgabe kann wieder eine leichte Aufgabe kommen.
- Wenn du eine Aufgabe nicht lösen kannst, arbeite erst einmal an einer anderen Aufgabe weiter.



Bitte erst weiterblättern, wenn du dazu aufgefordert wirst.

Aufgabe: **Beschützer der Diebe**

Der folgende Hörtext stammt aus dem Jugendbuch „Beschützer der Diebe“ von Andreas Steinhöfel.

Du hörst gleich **zweimal** kurz nacheinander einen Hörtext, der etwa drei Minuten lang ist.

Lies dir die Aufgaben **vor** dem Hören durch.

Beantworte die Aufgaben **während** des Hörens, so weit du kommst. Du hast im Anschluss noch genügend Zeit für Ergänzungen.

Lies dir jetzt bis zum Stopp-Zeichen alle Aufgaben durch.

Hörtext: Gelesen von Gustav-Peter Wöhler. Silberfisch bei Hörbuch Hamburg, 2008.

Aufgabe 1

Dags schaut bei der Wiederholung des Wortes

„rekapitulieren“ _____ .

Aufgabe 2

Dags erklärt die Bedeutung von „rekapitulieren“ wörtlich mit ...

- A: auffrischen.
 - B: vergegenwärtigen.
 - C: wiederholen.
 - D: zusammenfassen.
-

Aufgabe 3

Olaf bemerkt auf Dags' Gesicht einen Zug von ...

- A: Unbehagen.
 - B: Überheblichkeit.
 - C: Unverständnis.
 - D: Ungläubigkeit.
-

Aufgabe 4

Wie sitzen die Kinder?

- A: Dags Guddie Olaf
B: Dags Olaf Guddie
C: Olaf Dags Guddie
D: Guddie Dags Olaf
-

Aufgabe 5

Dags blickt Guddie vorwurfsvoll an. Warum?



Aufgabe 6

Wie läuft der Vorfall ab, der im Text geschildert wird?

Bringe die Ereignisse in die Reihenfolge, in der sie passiert sind. Schreibe dazu die Nummern in das jeweils zutreffende Kästchen. Das erste Ereignis ist als Beispiel vorgegeben.

	Ein Mann...	Hier Nummer eintragen
A:	wird von jemandem betäubt.	<input type="text"/>
B:	wird in ein Auto gezerrt.	<input type="text"/>
C:	verliert einen Zettel.	<input type="text"/>
Beispiel:	wird von einem anderen Mann verfolgt.	<input type="text" value="1"/>





Aufgabe 7

Guddies erste Worte beziehen sich auf ...

- A: das unbekannte Autokennzeichen.
 - B: den verlorenen Zettel.
 - C: die Betäubung des Entführten.
 - D: den Fahrer des Wagens.
-

Aufgabe 8

Welche Zeichnung ist auf dem Zettel zu sehen?

- A: 
 - B: 
 - C: 
 - D: 
-

Aufgabe 9

Welche der folgenden Aussagen sind richtig oder falsch?

- | | richtig | falsch |
|---|--------------------------|--------------------------|
| A: Guddie zieht mit einem Bleistift die Linie nach. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| B: Das Muster auf dem Zettel ist Guddie unbekannt. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| C: Die Kinder sind ratlos. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
-

Aufgabe 10

Guddie will zur Polizei gehen, weil ...



Aufgabe 11

Wer hat den Vorfall direkt beobachtet?

- A: Dags
B: Guddie
C: Olaf
D: keiner
-

Aufgabe 12

Die Kinder stehen am Ende des Textausschnitts vor mehreren Rätseln.
Schreibe zwei Rätsel auf.

1.  _____

2.  _____

Aufgabe 13

Wie viele Kinder sind am Gespräch beteiligt?
Trage die jeweilige Anzahl ein.

Hier
Anzahl
eintragen

A: Mädchen

B: Jungen



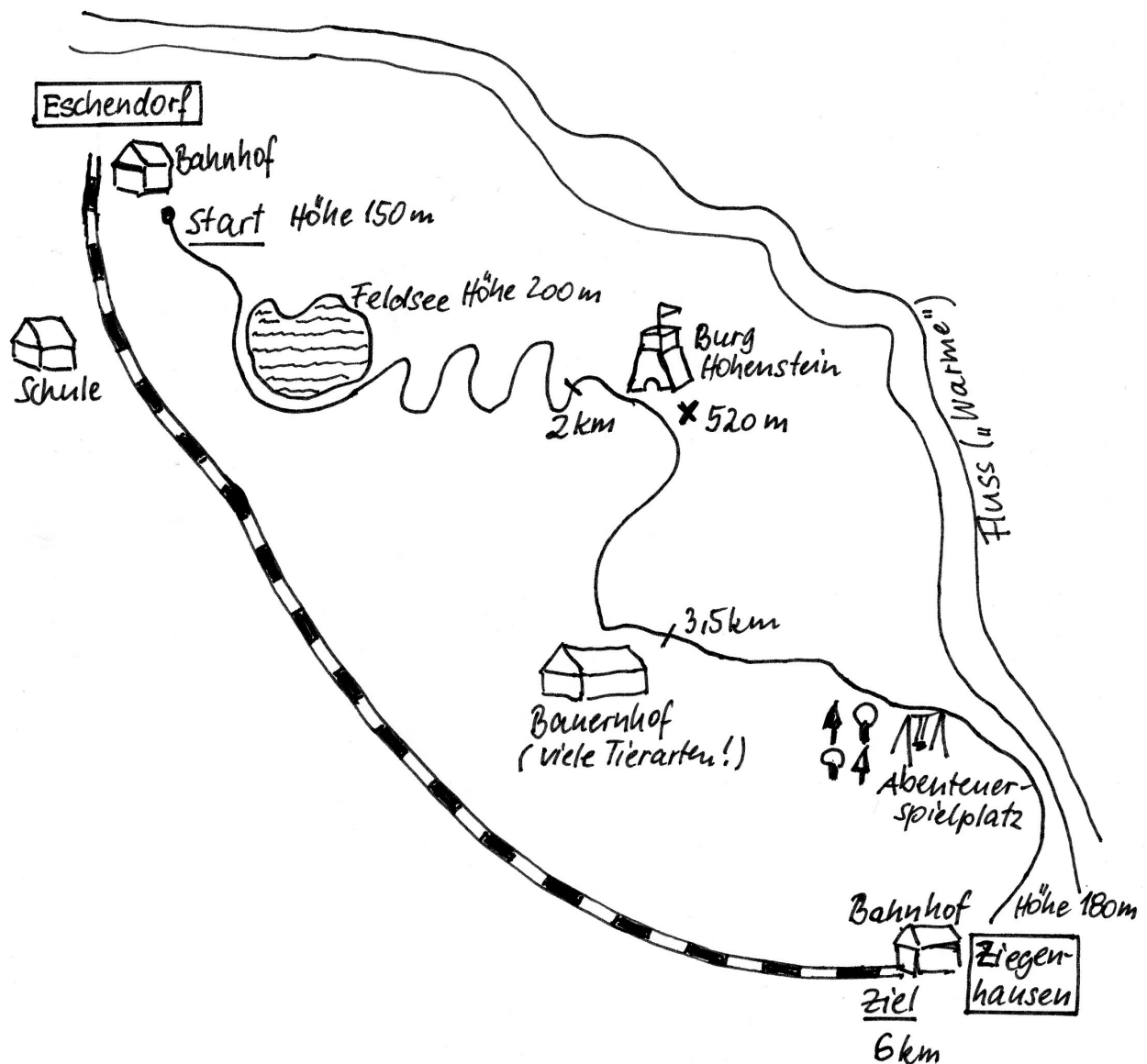
Bitte erst weiterblättern, wenn du dazu aufgefordert wirst.

*Nach dem Hörverstehenstest darfst Du den Rest
des Testheftes in eigener Zeiteinteilung bearbeiten.*

Aufgabe: Wandertag

Stell dir vor, du wohnst in Eschendorf und gehst dort zur Schule. Eure Klasse plant einen Wandertag. Auch du hast dir einen Vorschlag überlegt und eine Folie für den Tageslichtprojektor vorbereitet.

Du musst deinen Mitschülern genau erklären, wie der Wandertag ablaufen soll. Du möchtest dabei erreichen, dass die Zuhörer deine Idee gut finden und für deinen Vorschlag stimmen.



*Auf der nächsten Seite
geht es weiter.*

Bitte umblättern...

Aufgabe: Kellerkatze



Lies den folgenden Text.

5 Rainer war etwas älter als ich und mit doofen Weibern hatte er eigentlich nichts am Hut. Ich hatte Glück, dass ich noch nicht zu den doofen Weibern gehörte. Die waren mindestens ein Jahr älter, kamen immer zu zweit und kicherten. „Na, Meechen“, sagte Rainer, als ich mit dem Kartoffeltopf durchs Treppenhaus schlich. „Haste Angst?“ Ich schluckte, und Rainer fragte: „Wovor?“ Und da erzählte ich ihm von der Kellerkatze. Er hörte zu und grinste nicht. Er schüttelte nicht mal den Kopf. Er hörte einfach nur zu und nickte dann, so, als ob da, wo er herkam, die Kellerkatzen sogar in den Küchen wohnten.

10 „Willste sehen?“, fragte ich. „Na klar“, sagte Rainer. Er zog den Spielzeugcolt mit den Knallplättchen aus dem Hosenbund und ging ein bisschen breitbeinig wie der Sheriff im Western. Das sah etwas bescheuert aus. Aber mir war nur wichtig, er ging vor. Ich hatte das Gefühl, er könnte mich vor der Kellerkatze beschützen. Und ich wusste, sie saß da und wartete auf uns. Wir öffneten leise die schwere Eisentür und schlichen mit angehaltenem Atem die Treppenstufen
15 hinunter. Ich blieb dicht hinter Rainer, so dicht, dass ich ihn riechen konnte. Er roch nach Lehm und Wiese und nach Knallplättchen. Ein bisschen sauer und ein bisschen süß, und ich konnte ihm vertrauen.

20 „Beweg dich nicht!“, flüsterte er. „Da sitzt sie!“ Er zeigte mit dem Spielzeugcolt in Richtung Bettgestell. „Wahnsinn! So eine große hab ich noch nie gesehen! Das ist die größte Kellerkatze der Welt!“ „Und jetzt?“, fragte ich. Rainer zeigte auf ein Kellerfenster. „Schleich dich da rüber und mach es auf“, flüsterte er. „Aber lass die Katze nicht aus den Augen!“ Mein Herz tat einen Sprung, fast hätte ich mich nicht getraut, aber dann sah ich ihn an und wollte kein Angsthase sein. Ich schlich vorsichtig auf das Fenster zu und schob langsam den Riegel
25 nach unten. Die Kellerkatze war höchstens einen Meter von mir entfernt.

Foto: © 2008 Bernd Boscolo / pixelio.de

„Wenn ich losballere, musst du schreien!“, zischte Rainer mir zu. „So laut du kannst!“ Ich hörte, wie er mit einem Klick den Colt entsicherte. „Jetzt!“ Und dann knallte es und ich schrie und ich schrie und es knallte. Und die Kellerkatze jaulte auf und floh mit hoch aufgerecktem Schwanz Richtung Kellerfenster. Sie prallte gegen das Gitter, rutschte ab, nahm einen neuen Anlauf und verschwand dann fauchend im Hinterhof.

„Na, bitte!“, sagte Rainer und grinste. „Haste noch Angst, Meechen?“ „Wovor?“, grinste ich zurück. „Eben“, sagte Rainer. Und ab da waren wir Freunde.

*Jutta Richter, Der Tag, als ich lernte, die Spinnen zu zähmen
© 2000 Carl Hanser Verlag München*

Aufgabe 1

Bei welcher Gelegenheit trifft die Erzählerin Rainer im Treppenhaus?



Aufgabe 2

Warum schleicht die Erzählerin? (Zeile 5)



Aufgabe 3

Was gefällt der Erzählerin an Rainer nicht?



Aufgabe 4

Schon vor Zeile 18 wird im Text angedeutet, dass Rainer die Kellerkatze vertreiben will. An welcher Handlung lässt sich das erkennen?



Aufgabe 5

Wie verschwindet die Kellerkatze?



Aufgabe 6

Warum sind Rainer und die Erzählerin nach dem Erlebnis Freunde?



Aufgabe 7

Ordne zu: Welche Überschrift passt zu welchem Textabschnitt?

Überschrift

- A Die größte Kellerkatze der Welt
- B Mit angehaltenem Atem hinunter
- C Im Treppenhaus
- D Freunde
- E Die Flucht des Biests

Textstelle	Hier Buchstaben eintragen
Zeile 1–8	<input type="text"/>
Zeile 9–17	<input type="text"/>
Zeile 18–25	<input type="text"/>
Zeile 26–31	<input type="text"/>
Zeile 32–33	<input type="text"/>

Aufgabe 8

Lies noch einmal ab Zeile 32. Warum antwortet die Erzählerin auf Rainers Frage in der vorletzten Zeile mit der Gegenfrage „Wovor?“?

Die Erzählerin hat ihre Angst ...

- A: vergessen.
 - B: überwunden.
 - C: nicht zugeben wollen.
 - D: nur gespielt.
-

Aufgabe 9

Die Erzählerin mag Rainer.

Schreibe zwei Textstellen auf, die dies belegen.



Aufgabe 10

Der Text ist in fünf Abschnitte gegliedert. In welchem Abschnitt ist der Höhepunkt des Textes?

Der Höhepunkt des Textes liegt im Abschnitt Nr. , weil ...



Aufgabe 11

Worum geht es in dem Text vor allem?

	richtig	falsch
A: Vertrauen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B: Tierliebe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C: Vorurteile	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D: Mut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

*Auf der nächsten Seite
geht es weiter.*

Bitte umblättern...

Aufgabe: Ohrenblick

Lies den folgenden Text.



Mach mit beim 4. bundesweiten Handyclip-Wettbewerb!

Dein Handy bietet dir die Möglichkeit, fast überall und jederzeit deine eigene Geschichte zu erzählen. Deine Welt in ungewöhnlicher Sichtweise zu zeigen, ist die Aufgabe des Handyclip-Wettbewerbs. Das Ohrenblick-Motto im nächsten Jahr lautet SPURENSUCHE! Wir suchen dafür kein großes Kino, sondern besondere Clips, die nur für das Handydisplay gemacht sind! Also: Begib dich auf SPURENSUCHE!

Die Idee zum Wettbewerb!

Klar, mit dem Handy kann man telefonieren, SMS verschicken und (oft teure) Klingeltöne oder Spiele herunterladen, aber das ist nicht alles, was das Handy von heute drauf hat! Die meisten modernen Handys verfügen über eine digitale Kamera, mit der man nicht nur Fotos machen kann, sondern sogar kurze Filme drehen kann. Somit wird das Handy zum mobilsten kreativen Werkzeug überhaupt! Dieses Potential des Handys bekannt zu machen und zu nutzen ist Idee und Ziel des Handyclip-Wettbewerbs von www.ohrenblick.de!

Entdecke dein Handy als Filmkamera!

Um mitzumachen musst du kein neuer Steven Spielberg¹ sein. Perfekter Sound und gestochen scharfes Bild sind eher Nebensache, gefragt sind vielmehr originelle Ideen und neue Blickwinkel auf Alltagssituationen, die mit dem Handy eingefangen werden können. Denn schließlich ist das Handy fast immer und überall dabei! Nutze auch du das kreative Potential deines Handys und mach mit bei deiner SPURENSUCHE!



Wenn du deinen Film fertig hast, lade ihn hoch (www.ohrenblick.de). Die Anmeldung und den Link zu deinen Videos findest du ebenfalls auf dieser Seite. Als Mitglied kannst du nicht nur deine eigenen Clips verwalten, sondern auch Beiträge anderer Nutzer kommentieren und nach Uploadschluss² sogar mitentscheiden, wer den Publikumspreis gewinnt! Uploadschluss ist der 15. August!

¹ Steven Spielberg: bekannter Regisseur

² Uploadschluss: letzter Termin zum Hochladen

Teilnahmebedingungen

Du bist zwischen 12 und 20 Jahre alt.
Dein Clip wurde mit dem Handy aufgenommen.
Du besitzt die Rechte am verwendeten Material.
Dein Clip ist nicht länger als 2 Minuten.

Ansprechpartner

JFF – Institut für Medienpädagogik
in Forschung und Praxis
Pfälzer-Wald-Straße 64
81539 München
FON: 0172 89 68 98 90
jff@jff.de



Zum Finale am 19. September in München

Wir präsentieren deinen Clip!

Nachdem die Jury 20 Favoriten ausgewählt hat, werden diese – bzw. ihre Menschen hinter der Kamera ;-) – zur Preisverleihung nach München eingeladen. Sie wird am 19. September stattfinden. Die kreativsten Handyclips werden dort mit attraktiven Preisen (Handy, komplette

Podcast-Aufnahmestudios³, tolle Videoschnittsoftware) ausgezeichnet. Nach der Preisverleihung wird natürlich gefeiert: Angesagte DJs sorgen für den richtigen Sound!

www.ohrenblick.de

³ Podcast-Aufnahmestudio: Software zum Produzieren und Anbieten von Mediendateien über das Internet

Aufgabe 1

Welche der folgenden Personen hat alle Teilnahmebedingungen erfüllt?

- A: Julia, 11 Jahre, 3-minütiger Clip mit der Schulband
- B: Stella, 14 Jahre, Fotoserie über Alltagssituationen
- C: Ron, 20 Jahre, Videoclip mit Steven Spielberg
- D: Lucas, 12 Jahre, Handyclip über Basketball

Aufgabe 2

Welche der folgenden Aussagen sind richtig oder falsch?

	richtig	falsch
A: Zugelassen werden Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus ganz Deutschland.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B: Die Beiträge können ab dem 15. August hochgeladen werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C: Der Siegerclip wird im Kino laufen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Aufgabe 3

Wohin soll man den fertigen Film senden?

- A: JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis, Pfälzer-Wald-Str. 64, 81539 München
- B: FON: 0172 89 68 98 90
- C: www.ohrenblick.de
- D: jff@jff.de
-

Aufgabe 4

Welche der folgenden Aussagen sind richtig oder falsch?

	richtig	falsch
A: Das Finale findet etwa einen Monat nach Anmeldeschluss statt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B: DJs liefern den richtigen Sound für den Siegerclip.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Aufgabe 5

Zur Preisverleihung werden die Sieger laut Text ...

- A: mit moderner Videotechnik gefilmt.
- B: in ein modernes Aufnahmestudio eingeladen.
- C: aus den eingeladenen Favoriten gewählt.
- D: von einem bekannten DJ ausgezeichnet.
-

Aufgabe 6

Ordne jedem Personenkreis eine Tätigkeit zu.
Beachte, dass eine Antwortmöglichkeit übrig bleibt.

Tätigkeiten

- A kulturelle Umrahmung zur Preisverleihung
- B Beantworten von Fragen zum Wettbewerb
- C Kommentieren von Beiträgen
- D Auswahl der Favoriten

Personen

Hier
Buchstaben
eintragen

Mitglieder des Wettbewerbs

Jury

JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis

Aufgabe 7

Im letzten Absatz des Textes wurde ein Smiley verwendet: ;-)
Erkläre die Bedeutung des Smileys an dieser Stelle.



Aufgabe 8

Was ist das Thema des Textes?

- A: Handyspuren im Internet verfolgen
- B: die Preisverleihungsparty in München
- C: den Alltag mit dem Handy einfangen
- D: Spielbergs Ideen selbst verfilmen

Du hast es geschafft!

Wenn du noch Zeit hast, dann kannst du diese jetzt nutzen,
um dein Ergebnis zu verbessern:

Du darfst das **ganze Heft** noch einmal durchblättern
und nicht gelöste Aufgaben neu versuchen.
Falls du einen Fehler entdeckst, kannst du deine Antworten
natürlich auch verändern.



Vielen Dank für deine Mitarbeit!